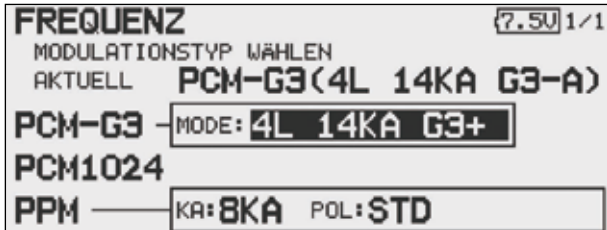


Die Software der Sender T12FG und FX-30 wurde überarbeitet. Folgende Funktionen wurden hinzugefügt oder modifiziert.

1. PCM G3+ System Unterstützung

Im Bereich „Frequenz“ wurde eine neue Modulationsart hinzugefügt. Diese bietet mehr Störsicherheit und geringere Elektromogempfindlichkeit im 35-40 MHz Bereich. Zusätzlich zu dem Normalen „A“ und „B“ Band kann nun zwischen einem „4L“ und „2L“ Mode unterschieden werden. Um die neue Modulationsart nutzen zu können, stehen PCM G3+ Empfänger zur Verfügung.



2. Konfiguration Trainermenü

Hier kann konfiguriert werden, welcher Schüler Kanal welche Lehrer Funktion steuert. Ideal auch für Modewechsel (Gas links/ Gas rechts) geeignet. Dadurch ist es auch möglich, virtuelle Kanäle des Lehrersenders, die früher im Lehrer/Schüler Betrieb nicht zur Verfügung standen vom Schüler steuern zu lassen. Um diese Funktion auszuwählen, mit dem „3-D Hotkey“ auf das Feld „SCHÜ-K“ steuern und mit „RTN“ auswählen.

Bsp.:

Schüler Kanal 2 steuert Trainerfunktion 1 Höhenruder.

KA	FUNKTION	MODE	SW	RATE	SCHÜ-K
1	HÖHENRUDER	FUNK	--	+100	KA2
2	SEITE	NORM	--		
3	MOT./GAS	MIX	--	+100	KA3
4	QUERRUDER	AUS	--		

3. Sprach Update

Folgende Sprach Updates können unter <http://support.robbe.com> heruntergeladen werden:

A1: Englisch, Holländisch, Französisch

B1: Englisch, Spanisch, Tschechisch

C1: Englisch, Deutsch, Italienisch

Nachdem die Datei heruntergeladen und auf der SD-Karte gespeichert wurde, kann die Software wie ein gewöhnliches Update auf den Sender aufgespielt werden.

INFORMATION		(7.5U) 1/1
KENNNUMMER	: 00402667	
SPRACHAUSWAHL	: DEUTSCH (GERMAN)	
VERSION	: 2.0c1 GEBIET EUROPA	
KARTENKAPAZITÄT	: 1934 MODELL	
FREIER SPEICHER	: 1932 MODELL	

4. Große Stoppuhranzeige

Das Software Update 2.0 beinhaltet auch eine große Stoppuhr, welche bei aktivieren die Zahlen übergroß im Display anzeigt.

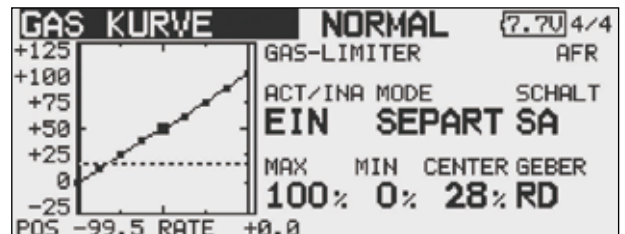
Um die Stoppuhr zu vergrößern, im Home Display auf das oben mittig angebrachte Uhr Symbol navigieren und mit dem 3-D Hotkey auswählen.

Wenn die Uhr wieder verkleinert werden soll, ebenfalls auf die Uhr navigieren und mit dem 3-D Hotkey bestätigen.



5. Gas Limiter (Gas Kurve Heli Menü)

Mit dem Gaslimiter kann eine Begrenzung des Gasknüppel Steuerweges vorgenommen werden. Dadurch kann der Gasknüppel Steuerweg so eingestellt werden, das bei Einstellarbeiten oder auf dem Transport zum Startplatz der Motor nicht versehentlich anlaufen kann. Mit MAX und MIN werden die Endpunkte eingestellt. Über die „CENTER“ Funktion kann die Mitte des Steuerweges eingestellt und über einen Geber, z.B. einem Linearschieber, abgerufen werden. Über einen separaten Geber z.B. Linearschieber wird die Gas-Limiter- Position eingestellt. Steuert man nun die Gasfunktion, so bleibt das Gasservo an der vorgegebenen Position stehen. Die Pitchfunktion dagegen bleibt steuerbar.



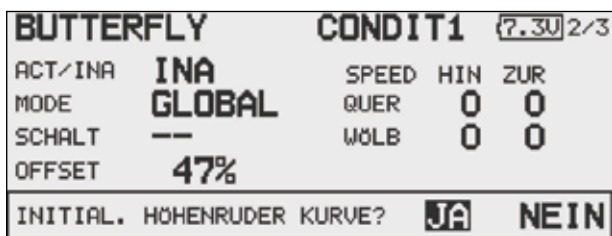
6. Butterfly Offset

In der Zeile 'OFFSET' kann ein Referenzpunkt als %-Wert vorgegeben werden, ab dem die Ruder in Butterfly- Position laufen.

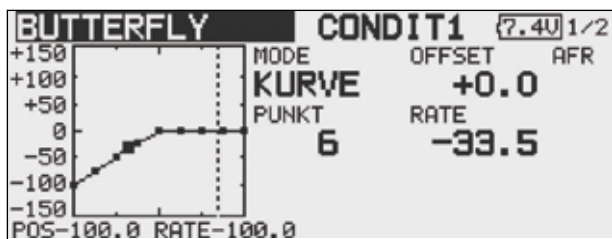
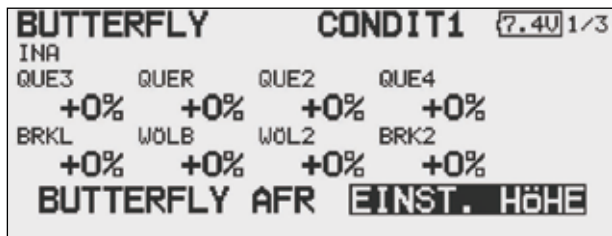
Der mechanische Knüppelweg bis zum Offsetpunkt ist dabei ein Totbereich, indem keine Steuerfunktion erfolgt. Dieser Offsetpunkt wird für die Höhenruderzumischung übernommen.

BUTTERFLY		CONDIT1 (7.4U) 2/3		
ACT/INA	INA	SPEED	HIN	ZUR
MODE	GLOBAL	QUER	0	0
SCHALT	--	WÖLB	0	0
OFFSET	15%			
POSITION ÜBERNEHMEN → EDIT DRÜCKEN 1SEC				

Nach Übernahme der Offsetposition wird durch Bestätigung des „JA“ Buttons eine neue 17 Punkt Höhenruderkurve erstellt. Bei Bestätigung des „NEIN“ Buttons wird der neue Offsetpunkt übernommen, allerdings keine neue Höhenruderkurve erstellt.

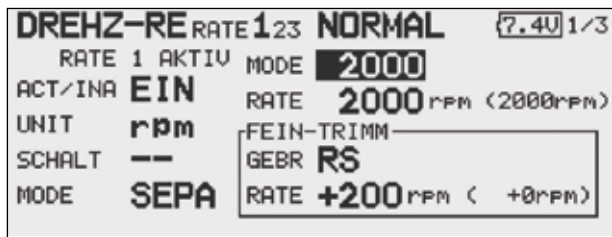


Im Untermenü „Einst. Höhe“ kann nun die automatisch erstellte Höhenrunderkurve angeschaut bzw. geändert werden. Natürlich kann auch manuell eine 17 Punkt Kurve eingestellt werden.



7. Drehzahl Reg.

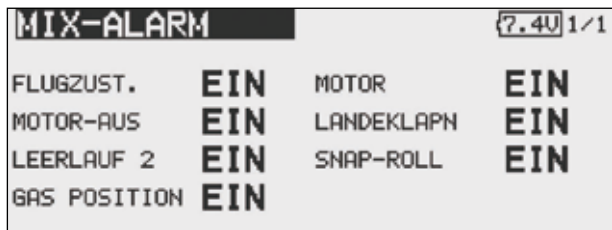
Im Drehzahl Regler Menü (Governor) können nun auch höhere Drehzahlen von 2000 oder 2500 RPM eingestellt werden.



8. Mix Alarm

Dem Basis Menü wurde ein neuer Punkt hinzugefügt. Um während des Einschaltvorgangs vor evtl. eingeschalteten Mischern bzw. falschen Flugzuständen oder Knüppelpositionen gewarnt zu werden, kann man einen Alarm einstellen. Diese Funktion sorgt für die Sicherheit des Betreibers und des Modells und warnt vor unbeabsichtigten Einstellungen wie z.B. falsche Gasknüppelposition (Anlaufen des Motors).

Im Auslieferungszustand sind alle Mix-Alarme auf „EIN“ gestellt. Diese können aber auch, je nach Bedarf, ausgeschaltet werden. Um die Warnmeldung zu beheben, entsprechenden Geber der den Mischer einschaltet, auf „AUS“ stellen. Wird der Mix-Alarm ignoriert, schaltet sich der Sender ohne HF-Abstrahlung ein.



9. Stoppuhr

Im Timer 1 und 2 Menü wurden verschiedene Punkte hinzugefügt.

Alarm Piepser:

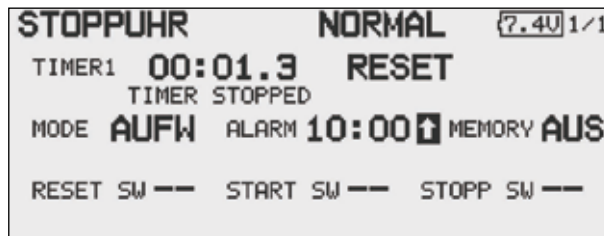
Über Pfeile lässt sich der Alarm Piepser zeitlich anpassen. Dieser Pfeil Gibt an ob der Alarm Pieps ab Start jede volle (Pfeil nach oben) oder jede abgelaufene (Pfeil nach unten) Minute piepst.

Beispiel:

Alarmzeit: 1,40min Aufwärts zählend

Pfeil nach oben: Minuten Pieps bei 1.00 Min.

Pfeil nach unten: Minuten Pieps bei 0.40 Min.

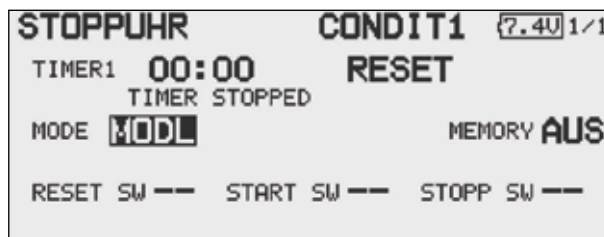


Zeitvorgabe ändern:

Timer1 und/ oder Timer2 können auch als Geberabhängige Betriebszeit Anzeige umfunktioniert werden, mit dem Vorteil dass diese Timer bis 99h:59 Min zählen können. Im Gegensatz zum normalen Modell-Memory Timer der nur bis 59:59 zählt. Zur Betriebszeitmessung von Motoren, Fahrtreglern und zur Anzeige der Serviceintervalle von Turbinen hervorragend geeignet. Um den Modus zu ändern auf Mode „AUFW/ABWÄ“ navigieren und Auswählen. Durch drehen des Cap Touch Feldes kann nun der Mode „MODL“ eingestellt werden.

Hinweis:

Durch Einstellen des „MODL“ Mode wird der Alarm deaktiviert!

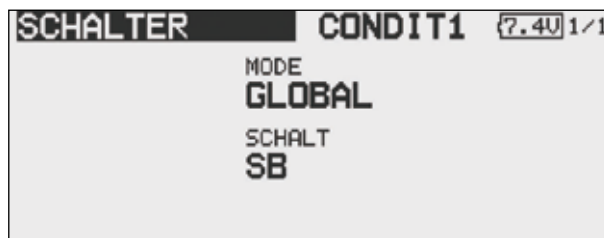


Flugzustandsabhängige Schaltervergabe für Timer 1:

Für START und STOP kann ein Schalter und eine Global oder Separat Vergabe für die Flugzustände eingestellt werden. Durch die Global oder Separat Einstellung wird nun nach Wechsel des Flugzustands der Timer angehalten.

Beispiel:

Bei Motorseglern wird normalerweise der Ratschenknüppel in der Startphase mit der Gas Funktion betrieben. Wenn nun, in entsprechender Höhe, der Flugzustand auf „Thermik“ gewechselt wird befindet sich auf dem Ratschenknüppel die Wölbklappen Funktion. Dadurch wird der Timer, der sich auf die Gas/Motor Funktion bezieht, gestoppt. So wird nur die reine Laufzeit des Motors gemessen.



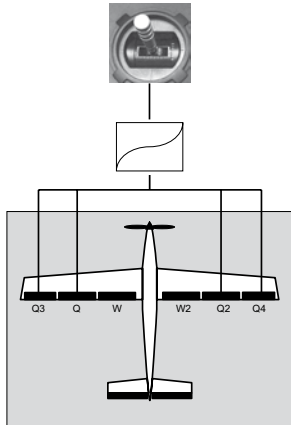
10. „EDIT“ Lock Funktion

Die automatische Tastensperre („EDIT“ Lock) wurde entfernt. Nun kann je nach Wunsch, durch Betätigung der Taste „S1“ für ca. 1 Sek. die Tastensperre ein- oder ausgeschaltet werden.

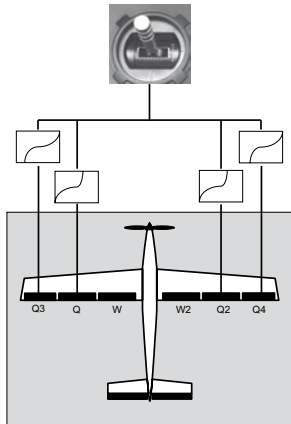
Ausserdem wurde eine Memory Funktion hinzugefügt. Diese speichert den zuletzt gewählten Zustand (Tastensperre ein- oder ausgeschaltet) und aktiviert diesen auch wieder nach dem Einschalten des Senders.

11. AFR Geber Funktion

In der Version 1.5 wurde, um interne Kollisionen durch mehrfach Vergabe eines Steuerknüppels für bereits gemischte Funktionen zu verhindern, das „GEBER AFR“ Menü geändert.



Durch Eingabe des Modelltyps, z.B. Segler, 4 Querruder- 2 Wölbklappen, wird automatisch für alle Querruder ein Steuergeber festgelegt. Dadurch lässt sich nur eine Steuerkurve für alle Querruder programmieren. Die AFR Kurven der übrigen Funktionen werden unterdrückt.



Ab der Version 2.0 lässt sich durch einen kleinen Trick auch eine Steuerkurve für **jedes** Querruder einstellen. Unter Modelltyp lediglich 1 Querruder einstellen. Die noch benötigten Querruder werden dann im Menü „Funktion“ manuell vergeben. Nun können im Menü „GEBER AFR“ die Querruder einzeln ausgewählt und die individuellen Steuerkurven programmiert werden.

robbe Modellsport GmbH & Co.KG
Metzloser Straße 38
D-36355 Grebenhain
Telefon +49 (0) 6644 / 87-0

robbe Form AHBA

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten
Copyright robbe-Modellsport 2010
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung der robbe-Modellsport
GmbH & Co.KG